

Was wird kommen

2020-5

Frankreich

Bilocation am 3. Januar 2020, organisiert von Jacques

Sitzung Nr. 5 - vom 30. Mai 2020

{Anmerkung Wivine: Ich weiß, dass die Chronologie der Bilokationen auf den Kopf gestellt ist.

Es kommt auf den Inhalt an. Die Melchisedeks folgen ihrer eigenen Chronologie und beim erneuten Lesen verstand ich, warum es jetzt und nicht vorher oder nachher oder später ins Internet gestellt werden musste.}

Orte :

Saint-Michae's Mount in Cornwall (Großbritannien)

La Rochelle - Frankreich

Straßburg - Frankreich

Zürich, Schweiz

Genua-Italien.

Vorbereitung der Bilokation Frankreichs:

Vorwort von Jacques:

So wurde es auch für Spanien geschrieben:

Um die "**Einheit des Bewusstseins**" zu erreichen, müssen wir zuerst die männlichen und weiblichen Polaritäten entwickeln und vereinen:

1. Auf der physischen Ebene zwischen den beiden Gehirnhälften
2. Mit einem vereinigten Intellekt (der männlichen und weibliche Polaritäten). So kann unser Bewusstsein/Verstand allmählich auf eine höhere Frequenz der energetischen Schwingung gebracht werden als die rein

physikalische. Derzeit bringen wir unsere männliche und weiblichen Denkweise zusammen, um diese auf ein höheres spirituelles Niveau zu bringen.

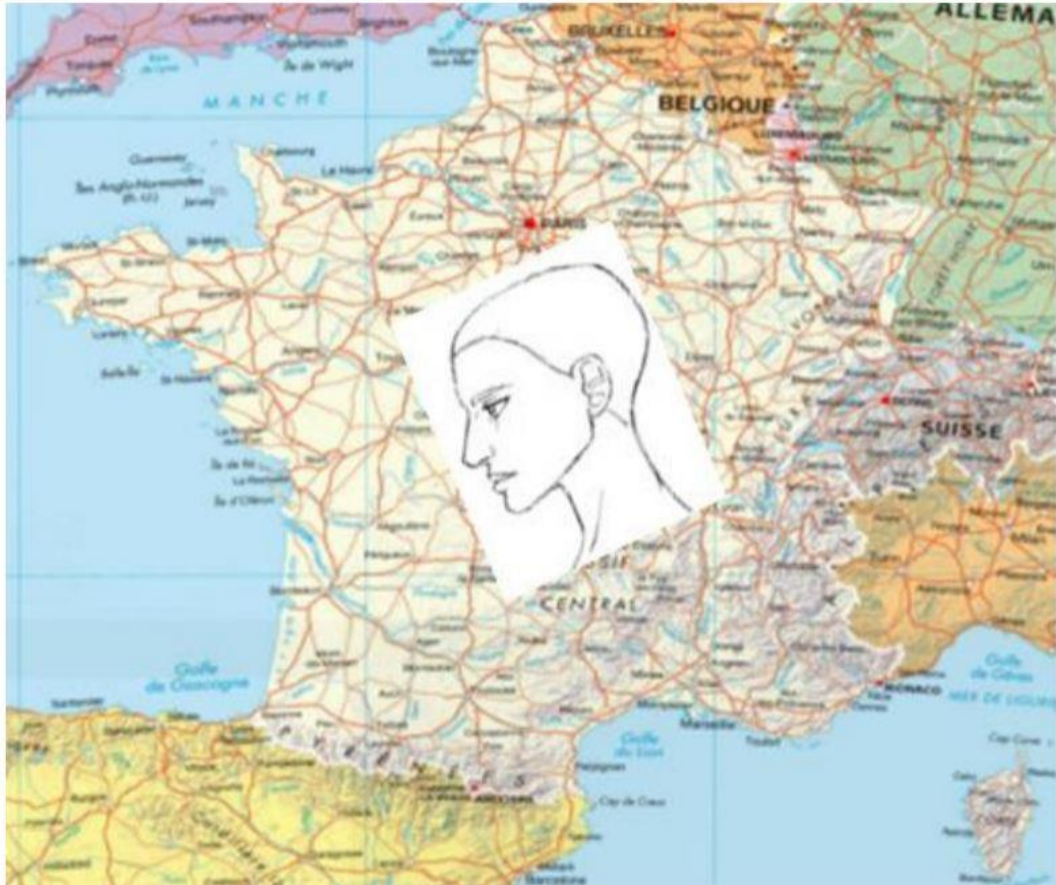
Dies wird symbolisiert durch zwei gleichseitige Pyramiden, deren Basis sich in euren Gehirnen vereinigt.

Wir werden das gleiche für Frankreich tun. Seine Grösse erlaubt dies.

Um diese Punkte auf der Karte von Frankreich zu finden, platzieren wir die Statur einer Person im Profil.

Ich wurde darauf hingewiesen, dass die Nase in Richtung Atlantik zeigen muss und dass Frankreich's Zentrum um *Nevers* liegt, da werden sich die Basen der beiden Pyramiden treffen. Mir wurde auch klar gemacht, dass das Profil nicht senkrecht, sondern leicht geneigt ist.

Siehe unten.



Chakra 7 wurde in England gefunden - *Saint-Michael's Mount* - in Cornwall im

Südwesten von Englands.

Wir werden jetzt eine horizontale Linie von *Nevers* ziehen, um den Ort am Atlantik für

Chakra 6 zu finden und dies brachte uns nach *La Rochelle*.

Derselben horizontale Linie folgend mit Start in *La Rochelle* – durch die Mitte (*Nevers*) - in Richtung Ost-Frankreich endete in Fribourg als grösster Stadt an der französischen Grenze.

Die zwei Punkte hinter den Ohren befanden sich dann links und rechts von Fribourg.

Die übertragenen Städte waren Straßbourg (*nahe der deutschen Grenze*) auf der einen Seite der Linie

und Zürich (*in der Schweiz*) auf der anderen Seite dieser Linie. Es hätte auch Bern oder Basel sein können - aber es wurde Zürich.

Folgt man der vertikalen Linie nach unten - beginnend am *Saint-Michael's Mount in Cornwall, England*,

durchquert dann den *Mont Saint-Michel in der Normandie* - erscheint die Stadt *Genua (Italien)* als

das Herz. Es hätte Monaco oder Menton sein können - aber es wurde Genua.

Einige Worte zu Frankreich:

Auch wenn Frankreich als das Land der "Menschenrechte" bekannt ist:

- Die männlichen und weiblichen Polaritäten sind nicht einheitlich!
- Die Integration verschiedener Kulturen und Religionen ist heutzutage sehr

"problematisch" für viele französische Bürger.

Ein Beispiel: In Frankreich haben die französischen Frauen nur sehr langsam dieselben

Rechte wie die Männer erworben, dieser Vorteil war extrem langsam und ist relativ neu. Diese wenigen historischen Daten (unten) veranschaulichen den langen Marsch der Frauen in Richtung Gleichberechtigung.

Es begann 1791 mit der Veröffentlichung der Erklärung der Rechte von Frauen und Bürgern: "Frauen sind frei geboren und sind gleichberechtigt wie die Männer."

1836: Obligatorische Grundschul-Ausbildung für Mädchen.

1938: Frauen können sich ohne Erlaubnis von ihren Ehemännern an der Universität einschreiben.

1944 Wahlrecht

1972 Gleiche Arbeit = Gleicher Lohn für Männer und Frauen (Gesetz wurde 2006 verstärkt)

1983 erst! - wurde die berufliche Gleichstellung zwischen Frauen und Männern anerkannt.

2000: Der gleichberechtigte Zugang von Frauen und Männern zu Wahlmandaten und zu Wahlfunktionen sind gesetzlich garantiert.Etc.

Auf den Punkt gebracht: In Frankreich, dem Land von – **Freiheit – Gleichheit – Brüderlichkeit** (Ref. Erklärung der Rechte des Menschen und Bürgers von 1789) mussten die Frauen lange für ihre Gleichberechtigung mit den Männern kämpfen.

Jetzt ist die Zeit gekommen, echte Gleichstellung der Geschlechter im **Universellen Sinne** zu fördern und die Franzosen und Menschen auch über die Grenzen hinaus zu vereinen. So wie wir es seit dem Beginn unserer Bilokationen mit anderen Ländern getan haben.

BILOCATIONS Treffpunkte

1 - Erster Treffpunkt: *Saint-Michael's Mount in Cornwall* (im Südwest von Großbritannien)

England - für Chakra 7



St. Michael's Mount ist eine felsige Insel in der Mount's Bay in Cornwall in der Nähe von Marazion, welche nur bei Ebbe zugänglich ist. Kleiner ist die Insel des *Mont-Saint-Michel in der Normandie*, die 157 m über dem Meeresspiegel liegt, der englische Standort aber nur 60 Meter.

Gemeinsamer Punkt - an jedem Ort gibt es eine Abtei.

Eine Legende besagt, dass 495 Fischer gesehen haben, wie **Erzengel Michael** aus dem Meer und auf diesem Felsen in Cornwall erschien. Dadurch wurde die Insel zu einem Wallfahrtsort und es wird berichtet, dass sich ein Keltisches Kloster im 8.-11. Jahrhundert auf dem Felsen entwickelte.

Um 1150 baute Pater Bernard (ein Mönch) - welcher den *Mont Saint Michel in der Normandie* gebaut hatte - auch die Abtei des *St. Michael's Mount in Cornwall*, daher die architektonische Ähnlichkeit der beiden Gebäude.

Ein esoterischer Glaube möchte, dass sich der *St. Michael Mount* auf einer Tellur-Achse befindet, die folgende Punkte verbinden würde:

das Saint-Michel-Gebirge in Europa, beginnend:

1. altes Kloster, das dem Heiligen Michael gewidmet ist

2. auf der Insel Sceilig Mhichíl / Skellig Michael in Süd-Irland
3. Passage am Mont Saint-Michel in Frankreich
4. Monte Gargano im italienischen Apulien
5. die Insel Delos in Griechenland
6. und bis zu Lydia in Griechenland



Wir werden uns um den **St. Michael's Mount** versammeln

2. Zweiter Treffpunkt: La Rochelle - Chakra 6

Im 12. Jahrhundert wurde dieses kleine Fischerdorf zu einem wichtigen Hafen.

La Rochelle verbündete sich mit England (d.h. fiel dem König von Frankreich in den Rücken) und öffnete seine Märkte für die Engländer und Nordeuropäer, welche nach regionalen Weinen und Salz aus dem Marschland der Küste suchten. In 1568 wurde *La Rochelle* eine protestantische Stadt.

Heutzutage ist *La Rochelle* eine Stadt, in der sich Menschen von überall treffen. Es ist eine geschäftige Stadt rund um den Hafen.



Wir werden uns um die Stadt **La Rochelle** versammeln



3 - Dritter Treffpunkt: **Straßburg (Frankreich)** - Rückenpunkt - Rechtes Ohr



Straßburg ist die Hauptstadt der historischen Region Elsass und liegt am Rhein und grenzt an das nahe liegende Deutschland.

Straßburg beansprucht den Titel "*Europäische Hauptstadt*" neben Brüssel und Luxemburg. Die Stadt beherbergt mehrere europäische Institutionen, darunter das Europa-Parlament. *Straßburg* wurde zum Symbol der Deutsch-Französischen Versöhnung und steht allgemein für das Europa-Konstrukt.

In Straßburg ist das Europa-Parlament - das parlamentarische Gremium der Europäischen Union (EU). Es wird durch direktes, allgemeines Wahlrecht gewählt. Es teilt - zusammen mit dem Rat der Europäischen Union - die Legislative Kraft (Gesetzgebungs-Befugnis) der Europäischen Union. Dieses Parlament beeinflusst durch ihre verabschiedeten Entscheidungen und Gesetze das Leben von Millionen von Menschen -Europäischen Bürgern.

Wir werden uns um das **Europäische Parlament** versammeln.



4 - Vierter Treffpunkt: **Zürich (Schweiz)** - Rückenpunkt – Linkes Ohr.



Zürich ist ein Weltzentrum für den Banken- und Finanzsektor (*wie Genf und Lugano*). Die Stadt liegt am westlichen Ende des Zürichsees im Nordosten der Schweiz. Auf diesem Link sehen Sie eine 360° Ansicht von Zürich:

Wir werden uns um **Zürich** versammeln



5 - Fünfter Treffpunkt: **Genua – Italien - Das Herz**

Genua ist einer der wichtigsten italienischen Hafenstädte und einer der größten Häfen

rund um das Mittelmeer. Genua war ein Ort, wo die Bevölkerung seit Jahrtausenden stark vermischt ist. Es gilt als ethnischer und sozialer Schmelztiegel ohne Äquivalent in Italien (außer Neapel).

Es war der Geburtsort von Christoph Kolumbus (1451) und im frühen 12. Jahrhundert war es einst eine wichtige Republik. Im 13. Jahrhundert erlangte es Autonomie und wurde eine wichtige politische Macht - diese Autonomie behielt es bis 1797.



La Laterna: *La Laterna* ist ein Leuchtturm und ist Genua's Symbol. Im Jahr 1543 wurde er wieder aufgebaut - auf einem 40m hohen Felsen. Somit ist seine Spitze auf 117m über dem Meeresspiegel. Er ist der höchste Leuchtturm in Italien sowie rund ums Mittelmeer und auf der gesamten Welt der fünfthöchste. So wie der Leuchtturm von Alexandria zur Zeit von Jesus. Dieser Leuchtturm lotst die Seeleute.

Wir werden uns um **La Laterna** versammeln - **dem Leuchtturm**





Jacques.

Wivine: Kommentare zu unseren Bilokationen in Europa

Jacques hatte insbesondere einen esoterischen Glauben erwähnt, dass dieser *Saint Michael's Mount* sich auf einer Tellur-Achse befinden sollte, welche alle *Saint-Michael-Mounts Europas* verbinden sollte.

1. Ausgehend vom alten Kloster - dem Heiligen Michael geweiht – auf der Insel Sceilig Mhichíl / **Skellig Michael in Irland** (Südirland)
- 2.** vorbei am **Saint Michael's Mount in Cornwall - England**
- 3. Mont Saint-Michel in der Normandie – Frankreich**

Diese drei "Berge" wurden während dieser *Frankreich-Bilokation* miteinander verbunden.

4. Monte Gargano - **Monte Sant'Angelo unweit von Foggia**

Diese Destination wurde während einer anschließenden *Bilokation von Norditalien* gemacht.

5. Lydia (Phillipi) in **Griechenland** (= Insel **Tamos** gegenüber Kavala)

- 6.** Die Insel **Delos** in **Griechenland**

Die beiden Standorte in Griechenland wurden während der *Griechenland-Bilokation* am 5. Januar 2020 von drei niederländischen Gruppen durchgeführt.

In ganz Europa wurde eine groß angelegte Reinigungs-Operation durchgeführt.

Wir mussten uns in zwei große Gruppen aufteilen, die ich koordinierte. Eine große Gruppe kletterte von links unten nach oben (Spanien - Frankreich - Italien, Schweiz, Deutschland) und der andere kletterte von rechts unten nach oben (Griechenland, Bulgarien, Serbien, Montenegro, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Rumänien, Ungarn, Österreich) – so gesehen wenn ihr vor der europäischen Karte steht.

Es gab zwei Gründe, warum wir so gearbeitet haben:

1. Aufgrund der Geschwindigkeit, mit der wir handeln mussten. Wenn ich mit der mehrsprachigen, internationalen Gruppe eine Bilokation organisieren kann, schaffen es die niederländischen Gruppen, zwei zu organisieren, weil sie alle dieselbe Sprache sprechen. Ich muss noch alles ins Französische und Englische übersetzen und dies ist sehr Zeit intensiv.
2. Der zweite wichtige Grund war, "die Dunklen" mit grosser Geschwindigkeit einzuengen, um sie daran zu hindern, irgendwo anders hin zu fliehen.

Die "Dunklen" wurden in "Ex-Jugoslawien" „massenhaft“ gefunden. Zuerst mussten wir ihnen den Weg abschneiden, indem wir von Griechenland aus nach Norden gingen - aber gleichzeitig sperrten wir ihren Weg auch ab dadurch, dass wir auch über Spanien, Frankreich, Schweiz und Deutschland nach Norden aufstiegen.

Dies erforderte unsere Unterwerfung unter die Gebote der [Melchisedeks](#), welche jeweils die nächsten Schritte bestimmten - je nach den Resultaten und den daraus erfolgten Bewegungen der "Dunklen" nach jeder Bilokation. Etwas, was nur die [Melchisedeks](#) sehen und wissen konnten. Dies bedeutet, dass nach jeder Bilokation in einer Region oder einem Land die [Melchisedeks](#) ihre Positionen überprüften.

Alle diese Operationen wären nutzlos gewesen, wenn jede Gruppe in ihrer eigenen Ecke - entsprechend ihrer Freizeit - ihr eigenes Ding durchgeführt hätte.

Jemand von uns hatte die Anweisungen der **Melchisedeks** nach jeder Bilokation zu erhalten, um alle Teams zu koordinieren, damit das schnelle Tempo gehalten werden konnte.

Es hat eine Weile funktioniert. Bis die Covid-19-Pandemie mit ihren Einschränkungen und der Ausgangssperre auftrat.

Kein Problem, die **Melchisedeks** haben mich im März 2020 gebeten, die Bilokationen mittels Delegation an andere Gruppen einzustellen, um sofort die Kontrolle über die Operationen zu übernehmen und so vorwärts zu machen, da wir in kürzester Zeit um die Welt gehen mussten, um diesen Virus und seine schlimmen Folgen zu blockieren.

Außerdem mussten wir das Finale für das **"goldene Kleid"** abschließen, welches **Urantia** bedecken wird, um zu ermöglichen, **was kommen wird**.

Es war dann zu Beginn dieser Periode, dass zwei kleine Gruppen aus Holland mich informierten, sich von unserer Gruppe zu trennen, um ihren eigenen Weg mit ihrer eigenen Anleitung zu gehen.

Die **Melchisedeks** wissen immer alles im voraus. Es gab nichts, worüber man sich Sorgen machen müsste, keine Verlangsamung, kein Jammerns und sicherlich nicht versuchen, sie festzuhalten.

Es gibt keine guten oder schlechten Wege. Es gibt nur Wege und wir alle können frei wählen. Diese Leute werden sicherlich ihre Fähigkeiten behalten und diese gut anwenden, da bin ich mir sicher.

Ein paar Monate zuvor hatten mir die „Tontons“ **Melchisedek** 5 Leute aus Frankreich (*4 Franzosen und eine in Frankreich lebende Schweizerin*) geschickt, sie alle wollten die **"Aktivierung"** und Teilnahme an dieser Arbeit erhalten und dies, obwohl mit vorgängig ein "Stop" angesagt war, dass keine Neuen mehr akzeptiert würden. Sie aber waren genau zur richtigen Zeit bereit.

Auf diese Weise wurde die Belegschaft Hollands, die mit mir zusammen gearbeitet hatte, um 5 Personen reduziert und diejenige von Frankreich um 5

Personen erhöht. Die Belegschaft der anderen Länder und Kontinente blieben stabil.

Bericht über die Erfahrungen der Teilnehmer an der Frankreich Bilokation

Chr.: 1h30min

Ich ging schnell zum „*Saint Michael's Mount*“ in Cornwall. Das einzige woran ich mich erinnern kann war, dass ich plötzlich die Farbe Rot sah, einen sehr großen roten Kreis.

Und plötzlich war dieses Rot mit einer weißen Decke bedeckt. Ich habe bisher nie die Farbe rot in einer Meditation gesehen - magenta, lila mit orange, gelb - aber niemals rot.

Irgendwann wurde meine linke Wange sehr heiß, ebenso mein Kopf bis in die Region des Chakra 5. Meine Wange wurde so heiß, dass ich dachte, es würde brennen und ich wollte sogar meine Augen öffnen. Dann hörte es plötzlich auf. Es war eine sehr schwere Bilokation.

La .: 1h30

Ich habe keine Erinnerungen. Ich bin furchtbar müde und denke, ich werde ein Nickerchen machen.

Das einzig Besondere - das ich zum ersten Mal erlebte war mein Kopf, welcher plötzlich ganz nach rechts kippte und dort festhing. Ich konnte ihn nicht mehr gerade richten. Dann richtete sich mein Kopf auf, dafür kippte er jetzt vollständig nach links und hing fest. Ich fragte, was los sei auf und es schien etwas mit der Synchronisation der zwei Gehirn-Hälften zu tun zu haben.

Joab: 50min

Die heutige Bilokation hat mich den ganzen Tag beschäftigt und mich müde gemacht. Kurz vor dem Start hatte ich einen starken Juckreiz auf dem Kopf. Nachdem ich das Gebet gelesen hatte, repetierte ich nochmals sorgfältig die Versammlungsorte. Manchmal ein sehr aktives C7 und C6, was mir oft den

Eindruck gab, Kopfschmerzen zu haben. Ebenfalls viel Druck auf meinem Kopf und Aktivität zwischen meinen Augenbrauen. Ich hatte oftmals das Gefühl, Druck auf meinen Ohren zu haben. Besonders mein linkes Ohr. Ich denke, die Bilokation hat mich Energie gekostet. Ich habe nichts gesehen und bin dankbar, dass ich dabei gewesen bin und teilnehmen durfte.

Ha.: 58min

Nach dem Gebet ging ich zum ersten Platz und fühlte sofort einen schweren Stich im linken Oberarm. Es fühlte sich nicht so an, als wäre ich lange weg, aber die Meditation dauerte doch 58 Minuten. Mein Oberkörper und meine Arme waren unglaublich schwer, als würde ich gegen das Bett gedrückt. Davon abgesehen habe ich nichts gefühlt oder erlebt. Ich fühlte mich unglaublich heiß an und nach der Meditation schien alles sehr schwer zu sein, so als hätten wir eine schwierige Aufgabe erfüllt.

In.: 58min

Nach dem Gebet wurde ich auf die Insel Cornwall "gesaugt". Ich habe auf einer Karte Frankreich gesehen, Teile von Spanien sowie das Vereinigten Königreich. Die Länder waren weiß und alle Arten von roten Linien durchkreuzten sie. Ich fühlte mich wie über der Insel schwebend und wir sahen nach oben. Ich habe eine schöne Szene gesehen. In den dunklen Wolken erschien plötzlich ein Loch, die Wolken begannen in einem rosa Licht zu glimmen und dann von einem weissen.

Eine großartige Figur kam majestätisch mit einem "Gefolge" runter. Ich denke es war Jesus. (*Wivine: Ich vermute eher, dass es [Gabriel von Salvington](#) ist, angesichts der rot-rosa Farben überall erwähnt*), aber in einer anderen, majestätischeren Form. Danach fühlte ich mich für längere Zeit unruhig und konnte mich an keinen Ort oder irgendetwas sonst erinnern. Ich fühlte jedoch großen Druck auf meinen Kopf (C7), auch Aktivität an mehreren Stellen auf meinem Kopf. Der Druck auf meine Schläfen war neu. Dieser Druck baute sich auf und nach einer Weile fühlte ich mich, als hätte ich ein anderes Auge zwischen meinen Augen, durch welches ich schauen konnte.

Ich sah nichts, es gab überhaupt nichts, nur Schwarz und Stille (keine Gedanken, kein Licht). Es dauerte höchstens ein paar Sekunden. Ich bin nach 40 Minuten aufgewacht.

Mir war schrecklich kalt. Ich hatte das Gefühl, dass die Bilokation noch nicht vorbei war und ich schloss meine Augen wieder. Danach wurde es mir sehr heiß und ich fühlte Aktivität auf C7 und wieder C6. Ich war so müde, dass ich nur noch schlafen wollte. Noch jetzt zittere ich und bin sehr müde. Ich bin froh, dass ich teilnehmen konnte.

Win.: 50min

St. Michaëls Mount: Dort müssen Dinge passiert sein, das viele Menschen verletzt haben. Eine dunkle Kreatur tauchte aus den Gebäuden und dem Felsen auf und sie wurde von einer großen Gruppe von Menschen und anderen Wesen bestrahlt. Eine Licht-Säule wurde über dem Kloster platziert. Das Licht strahlte zu den *anderen Saint-Michael Mounts*.

La Rochelle: keine Erinnerungen

Straßburg: Hier befindet sich das Europa-Parlament. Diese Bilokation wird daher das Funktionieren der Europäischen Union beeinflussen.

Es gibt Kräfte im Gebäude, die nicht wirklich Einheit repräsentieren und die versuchen, Zwietracht zu sähen - diese Kräfte wurden intensiv bestrahlt.

Zürich: Die Finanzwelt ist viel zu sehr auf Eigennutz und Profit ausgerichtet und arbeitet nicht für das öffentliche Interesse. Auch hier wurde mit Energie bestrahlt. Nicht alle dunklen Wesen haben sich aufgelöst. Einige sind geschrumpft.

Genua: keine Erinnerungen. Nach 50 Minuten öffnete ich meine Augen und brauchte einige Zeit, bis ich mich zurück auf dieser Welt fühlte.

Er.: 52min

Im letzten Moment traten unvorhergesehene persönliche Angelegenheiten ein, so dass die Bedingungen für die Bilokation nicht unter den besten

Voraussetzungen anfang. Ich habe es gerade noch geschafft, mich rechtzeitig zu befreien, um mich der Bilokation anschließen zu können.

Kurz nach meiner Ankunft am *St. Michael's Mount* in England waren schon viele

Menschen da und ich nahm die Ankunft vieler Himmlischer Wesen wahr - welche vom Himmel herunter zu kommen schienen - um die Operationen fortzusetzen - dann nichts mehr. Ich ging in tiefe Meditation, von wo ich ohne irgendwelche Erinnerungen wieder zurück kam.

Fer.: 57 min

Ich ging zurück, um die Orte zu studieren und nach dieser Vorbereitung - welche ich immer vor einer Bilokation (Gebet usw.) mache - ging ich in die Meditation. Ich bin gefallen und kehrte mehrfach zurück aus diesem tiefen Meditations-Zustand, bis ich schließlich in eine sehr tiefe Meditation (Schlaf) bis zum Ende meiner Bilokation fiel - ich habe davon keine Erinnerungen.

Alej.: 40 min

Ich ging in diesen Zustand, welcher sich wie schlafend anfühlt, nachdem ich gebetet und meine Einwilligung zu dienen erteilt hatte. Ich erinnere mich an nicht viel. Ich war nicht in meiner Bestform. Nur wenige Stunden davor bin ich von einer Reise zurück gekommen. Ich muss mich besser vorbereiten, dem [Vater](#) zu dienen steht an erster Stelle.

Jac.: 36min

Ich war ungeduldig, diese Bilokation für mein Land zu machen und schon vor dem Start fühlte ich eine kleine Aktivität auf meinem C7.

Abfahrt zum *St. Michael's Mount*. Ich fühlte keine besondere Empfindungen. Ich bilde mir ein, dass wir dort einen Licht-Anker erstellten. Dann, dass eine Brücke des Lichts zwischen *St. Michael's Mount* in Cornwall und *Mont St. Michel* in der Normandie erschaffen wurde.

Dann Abfahrt nach *La Rochelle* - wieder eine kleine Sensation auf C6 und alle zusammen haben wir einen Licht-Anker erstellt.

Dann in *Straßburg* um das Europa-Parlament herum – stärkste Sensation auf C7. Dann wurde ein Lichtanker erstellt.

Endlich *Genua - La Lanterna* – die Erstellung des letzten Licht-Ankers. Er wird das Mittelmeer und die angrenzenden Städte beleuchten und alle Völker miteinander verbinden - unabhängig von ihrer Kultur und Religion.

Jul.: 1h03 min

Ankunft am *St. Michael's Mount*. Ich erinnere mich an nichts, weil ich in tiefe Meditation versunken bin. Plötzlich wachte ich auf und dachte: "Wo bin ich?" Ich realisierte, dass ich mich immer noch in der Bilokation befand. Danach fiel ich in tiefe Meditation zurück - an die ich mich nicht erinnern kann. Ich wachte nach etwas länger als einer Stunde auf, aber meine Augen blieben zusammengeklebt. Am Ende war ich sehr müde, aber diese Müdigkeit verschwand allmählich.

Rod.: 1h21min

Ich erinnere mich an nichts. Ich bin kurz nach 58 Minuten aufgewacht und während der Bilokation fühlte ich mich instabil.

Nad.: 45 min

Ich habe nichts bemerkt.

Nir.: 24 min

Ich habe nichts gesehen, aber meine Chakren 7, 6 und 4 waren sehr aktiv. Und Mein ganzer Körper war schwer.

Fréd.: 49min

Es sah so aus, als wäre mein Kopf von einem Stirnband umgeben.

Wivine: 1h30

Ich ging zum "*Saint-Michael's Mount*" in Cornwall (UK). Jeder war dort bereits mit den **Erzengeln** und anderen **Engeln**. Da ich nicht alle Orden kenne, kann ich sie nicht unterscheiden - ich nenne sie die **Engel von Gabriel**.

- **Erzengel Michael** stand über dem **Saint Michael's Mount** in Cornwall
- ein weiterer **Erzengel** stand über dem **Mount Skellig** von Irland und
- ein weiterer über dem **Mont Saint Michel** in der Normandie.

Es gab Menschen und andere Kreaturen um jeden Berg oder Felsen.

Gleichzeitig wurde über jedem Felsen oder jeder Insel ein Licht-Anker platziert und als dies geschehen war, sprangen die drei **Erzengel** *in* ihre Licht-Anker. Als sie zurückkamen, standen sie jeweils *über* ihrem Licht-Anker – ich wartete. Wo werden die Teufel mit all ihrer Dunkelheit herauskommen.

Zuerst kam eine dunkle Staubwolke aus dem Mittleren Berg, dem von Cornwall. Wir wurden angewiesen, Energie auszustrahlen, jeder mit seiner eigenen Methode. Aus den beiden anderen „Mounts“ kam nichts heraus. Es war, als ob sie alle von unten nach Cornwall geschoben würden.

Dann kam einer angekettet heraus - er kämpfte heftig, war aber chancenlos – dann ein zweiter und nach einer Sekunde ein dritter und viele viele andere mehr. Mehrere wurden ins Gebäude des Himmlischen Gerichtshofs in die Niederlande gebracht.

Wir mussten ständig Energie und Liebe ausstrahlen, manchmal zusammen, manchmal separat. Einige dieser Dämonen oder gefallenen Engel – um ihnen einen Namen zu geben - wurden woanders hin gebracht. Ich weiss nicht wohin. Es waren hauptsächlich Männer, aber es gab auch Frauen unter ihnen.

Es folgten immer noch mehr und ich fragte, woher sie alle kommen?

Antwort:

Von allen Küsten dieser Region - Irland – Grossbritannien (GB) - Frankreich.

Sie wurden dort von Erzengel Michael bis zum Zeitpunkt ihres Prozesses festgehalten.

*Die Darstellung des **Erzengels Michael**, der mit seine Lanze über dem Teufel steht, ist das Symbol dafür. Er sperrte sie unter der Erde ein, damit sie sich nicht mehr über die Erde frei bewegen oder woanders hingehen können – wie zB auf die Morontia-Welten oder zu anderen bewohnten Planeten.*

Dies bedeutet nicht, dass sie keinen Einfluss mehr nehmen können auf die Regionen, in welchen sie gefangen gehalten werden oder dass sie sich nicht unter der Erde frei bewegen können. Daher die symbolischen Ketten, die sie um sich hatten, als sie gefangen genommen wurden.

Es dauerte ewig, bis sich diese Dunkelheit in der gesamten Umgebung auflöste.

Dann sah ich plötzlich eine klare rote Flüssigkeit aus dem Cornwall Rock heraus kommen. Genau wie ein Vulkan Lava durch seine Öffnung fließen lassen kann. Rot, karminrot - nie gesehen bisher. Mir wurde befohlen, Liebe zu senden, was ich tat. Das Rot verschwand und wurde weiß, dann wurde das Weiß verflochten mit rosa Linien. Dies hat sich mehrfach geändert.

Alles dauerte längere Zeit, bis mir befohlen wurde, in die Stadt *La Rochelle* zu fahren. Die Engel wollten, dass ich oder wir ihnen aus dem Weg gehen, damit sie ihre Arbeit fortsetzen konnten.

Über *La Rochelle* war schon alles dunkel, ich habe viel Energie geschickt.

Dann Abfahrt nach *Straßburg*. Zu Beginn stand ich über dem Europa-Parlament, aber ich musste auch die ganze Stadt bestrahlen. Wieder so viel Dunkelheit.

Ich sah nach oben und sah nur Dunkelheit.

Ich fragte, ob wir nicht schöne helle Gebäude schaffen würden?

Die Antwort war:

Nein, dies ist ein großer Reinigungs-Vorgang. Wenn ein Schöpfer-Sohn die volle Macht über sein Königreich oder sein Lokalniversum (Nebadon) erhalten hat, muss alles – was nicht vergeistigt werden kann - verschwinden und alle, welche rebellierten, müssen gerichtet werden.

Das passiert jetzt. Diese Dinge wurden schon vor langer Zeit vorbereitet. Es sollte dich nicht überraschen.

Nein, aber nach 40 Jahren Wartezeit, von denen ich 20 Jahre fleißig mitgearbeitet habe, um dieses Problem zu lösen, ist es eine Überraschung. Ich dachte, ich würde es nie mehr in meinem Leben erleben.

Dann war *Zürich* an der Reihe, der gleiche dicke dunkle Nebel und schlussendlich *Genua*.

Ich erinnere mich nicht, dass in all diesen Städten ein Lichtanker platziert wurde. Aber das heißt nicht, dass es nicht passiert ist. Sie wurden möglicherweise bereits erstellt vor meiner Ankunft. Ich blieb lange in Cornwall.

Dann war ich plötzlich im Dunkeln. Ich fühlte etwas in meinem Gehirn, wie ein Klicken.

Panik, mein *Gott Fragment* war weg. Wie soll ich jetzt weiterhin Energie senden?

Antwort: "Mach es aus eigener Kraft"!

Mit meinen eigenen Kräften? Ist dies möglich? Ich fühlte mich wie eine Waise. Dann habe ich bestrahlt wie immer und alle Lichter gingen aus. Ich ging in eine tiefe Meditation. Ich habe keine Erinnerung und sie hat lange gedauert.

Meine Kommentare an die Teilnehmer dieser Bilokation:

Was ich hier erzähle ist, was ich aus meiner Sicht erlebt habe. Ich habe nicht alles gesehen. Ich weiß, dass jeder von euch hart gearbeitet hat mit euren Fähigkeiten. Ich habe es in euren Berichten gelesen. Ich weiß, dass nicht jeder Erinnerungen behält.

Was übrigens für unser Seelenwachstum absolut irrelevant ist und ebenso wenig für die Nutzung und das Wachstum unserer Fähigkeiten.

Es gibt viele Menschen auf der Welt, die Dinge sehen und Nachrichten empfangen.

Diese Leute können nicht tun, was ihr könnt und sie sind auch nicht daran interessiert.

Diese Kapazitäten zu haben, um bei der "Reinigung" und beim Wiederaufbau zu helfen ist es, dass ihr gekommen seid, um mich zu sehen. An diesem Thema arbeiten und wachsen wir gemeinsam.

Vor einem Dutzend Jahren sagten mir die **Melchisedeks**, dass es mir verboten ist, euch bei eurer spirituelle Ausbildung zu helfen. Dass ich euch den Freiraum geben muss, damit ihr auf euren **innewohnenden "kleinen Gott"** hören sollt. Ich habe dies so gut und schlecht wie möglich gemacht.

Wenn die innere Vase zu voll ist, ist es nicht offensichtlich, nichts nach links und rechts zu vergiessen.

Unsere Webnachrichten richten sich an ein großes Publikum, an Menschen, die nach einem Weg suchen, dem sie folgen können. Ein Weg gibt ihnen Hoffnung. Sie wissen jetzt, dass *himmlische Hilfe da* ist, dass **Himmlische** uns Menschen nahe sind und dass der **Gott der Liebe** in euch lebt und nicht irgendwo anders.

Diese Nachrichten sind für die Übergangszeit vorgesehen und werden nicht fortgeführt, weil sie in 10 bis 20 Jahren veraltet sein werden.

Die Menschen werden ihre Fähigkeiten verbessern, mit ihrer innewohnenden, persönlichen Führung in Kontakt zu treten. Die Folge davon wird sein, dass sie nicht mehr länger auf spirituelle Führer, Prediger, Evangelisten, Priester, Channels/Sender, Propheten und ein Heiliges Buch angewiesen sein werden.

Gott möchte direkten Kontakt. Die Melchisedeks wollen jedermann einzeln direkt in ihrer Schule erziehen.

Unser Leben hier ist die beste Schule, um an uns selbst zu arbeiten.

Denn auf den **Morontia-Welten** ist es schwieriger, es dauert länger. Es ist nicht die gleiche Erfahrung.

Die Regeln sind für alle gleich.

Ab einem bestimmten Zeitpunkt wird diejenige Person, welche direkt von **Gott** unterrichtet wird, nicht mehr länger in der Lage sein, seine/ihre göttliche Weisheit in Worten zu übermitteln, weil dafür kein menschliches Vokabular existiert, um diese Weisheit auszudrücken – nichts Vergleichbares.

Eines Tages wirst du es erleben, wie andere vor dir.

Diese Person kann nur ihre/seine Weisheit in ihr/sein eigenes Leben bringen und diese Weisheit leben und - nur falls jemand nachfragt - den Weg zeigen.

Der Tag wird kommen, wo ihr es nicht einmal mehr wagen werdet, andere mit euren frisch erworbenen, aber trotzdem noch limitierten Kenntnissen zu „besprühen“ - aus Respekt vor der Arbeit des **innewohnenden „kleinen Gottes“** dieser Personen.

Ihr werdet lernen, euren „**kleinen Gott**“ durch euch sprechen zu lassen, ohne dass euer eigenes „grosses Ego“ interveniert.

Ihr alle habt gemeinsam daran gearbeitet, dass in den letzten Jahren die für diesen Zweck notwendigen **spirituellen** und **morontiiellen Strukturen** umgesetzt werden konnten.

Die breite Öffentlichkeit, eure Familien, sie wissen all das nicht und können es noch nicht einmal verstehen. Sie könnten euch sogar für wahnsinnig oder verrückt erklären.

***Gott** weiß es, alle **Himmlischen** wissen es.*

Ich kenne eure Bemühungen und euren Mut und danke euch aus der Tiefe meines Herzens dafür, mit all eurer Hartnäckigkeit und Einsamkeit da zu sein.

Ende.

GRUPPE MEZZA VERDE

<http://www.mezzaverde.com>

Für die Erklärungen der Wörter in blau siehe das Urantia-Buch.